



Vortrag im Rahmen des Afrikakolloquiums

**14. November 2012**

**Prof. Matthias Krings**

(Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

## **Kinoerzählen in Afrika. Skizze eines Forschungsfeldes**

Beim Kinoerzählen handelt es sich um eine Erzählgattung, mit der ursprünglich die bewegten Bilder des Stummfilms zum Sprechen gebracht wurden. In Europa, Amerika und Asien starb diese Kunst um 1930 mit dem Aufkommen des Tonfilms aus. Anders in Afrika. Dort hat das Kinoerzählen nicht nur den Wechsel vom Stummfilm zum Tonfilm überdauert, sondern scheint in Folge des jüngsten Medienumbruchs – der Videorevolution – eine neue Blüte zu erleben. Als Gattung mündlichen Erzählens, die an eine bereits existierende filmische Ko-Erzählung gekoppelt ist, stellt das Kinoerzählen, wie es in Ostafrika gegenwärtig praktiziert wird, einen interessanten Fall von Intermedialität dar, handelt es sich dabei doch um die Transkription einer filmischen Erzählung durch eine mündliche, wobei die beiden medial unterschiedlich verfassten Erzählungen gleichzeitig in komplexer Bezugnahme aufeinander zur Aufführung gebracht werden. Der Vortrag untersucht diese Text-Bild-Bezüge anhand von Beispielen aus Tansania.

Matthias Krings ist Professor für Ethnologie und populäre Kultur Afrikas an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören Film und Video in Afrika, Medien- und Religionsethnologie. Aktuelle Publikationen u.a: *Global Nollywood: The Transnational Dimensions of an African Video Film Industry* (herausg. mit Onookome Okome, Indiana University Press, 2013), „Nigerianische Emails, ethnologische Lektüren“, in: *Auf dem Boden der Tatsachen. Festschrift für Thomas Bierschenk* (Köppe, 2009), „Nollywood goes East. The localization of Nigerian video films in Tanzania“, in: *Viewing African Cinema in the Twenty-First Century* (Ohio University Press, 2010), „A prequel to Nollywood: South African photo novels and their pan-African consumption in the late 1960s“, in: *Journal of African Cultural Studies* (2010); „Marke ‘Osama’. Über Kommunikation und Kommerz mit Bin-Laden-Bildern in Nigeria“, in: *Peripherie* (2009); „Turning rice into pilau. The art of video narration in Tanzania“, *Intermedialités* (2009).

**Ort: Institut für Asien- und Afrikawissenschaften,**

**Invalidenstr. 118, Raum 410**

**Zeit: 18.00 Uhr**

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**